

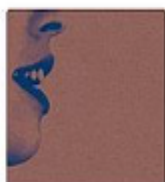
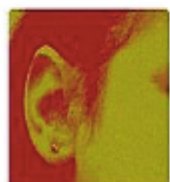


Pro-Sign 2: Promoting excellence in sign language instruction

European Language Portfolio (ELP) for sign language learners

Lorraine LEESON and Christian RATHMANN

You are here: European Language Portfolio



The European Language Portfolio (ELP) was developed by the Language Policy Unit of the Council of Europe

- ▶ to support the development of learner autonomy, plurilingualism and intercultural awareness and competence;
- ▶ to allow users to record their language learning achievements and their experience of learning and using languages.

European
Language
PORTFOLIO
Européen
des Langues

www.coe.int/portfolio



Language Policy
website
www.coe.int/lang

Electronic European Language Portfolio (eELP)

Language Passport

- Overview of the current state of language skills
- Summary about
(a) language learning experiences and
(b) intercultural experiences

Language Biography

- Tool for personal language learning experiences and intercultural experiences
- Tool for self-assessment of language skills
- Tool for self-reflection and planning of learning

Dossier

- Collection of own works of different kinds
 - which exemplify,
 - what one has already done in different languages
 - what one is able to do

Moodle

Kurse, Arbeitsgruppen
und Projekte online

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



Thomas Geißler (Logout)

Navigation

- Dashboard
- Meine Kurse
- HU-Moodle

Mahara-Zugang

Mahara HU-Berlin

Kalender

März 2018						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

Thomas Geißler

Dashboard Dashboard

Seite anpassen

Kursübersicht

Anzeigefilter: Zeitraum

Fakultät / Einrichtung

Kursverantwortliche/r

WiSe 2017/2018

Alle

Alle

Deutsche Gebärdensprache I

Deutsche Gebärdensprache I - eLearning

Deutsche Gebärdensprache III

Deutsche Gebärdensprache III - eLearning

Deutsche Gebärdensprache III Rezeption

Deutsche Gebärdensprache I Produktion Übungsgruppe (Z1)

Deutsche Gebärdensprache I - Prüfung NT

Deutsche Gebärdensprache Prüfung I Wintersemester 2017/18

Deutsche Gebärdensprache-Rezeption II Gruppe I

HU-Support

Moodle-Support
moodle-support@hu-berlin.de

CMS-Benutzerberatung
2093-70000 | Mail

CMS-Support

Nachrichten

Neues Urheberrecht für
Lehre, Studium und
Forschung ab 1. März 2018

Moodle- und Mahara-
Workshops im Frühjahr 2018

Video in der Lehre: HU-
Förderprogramm für SHKs
und Technik





Moodle
Kurse, Arbeitsgruppen
und Projekte online

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

Thomas Geißler (Logout)

Navigation
Dashboard
Meine Kurse
HJ-Moodle

Mahara-Zugang
Mahara HJ-Berlin

Kursübersicht
Anzeigefilter: Zeitraum
WiSe 2017/2018
Fakultät / Einrichtung
Alle
Kursverant

Kalender
März 2018

Deutsche Gebärdensprache I
Deutsche Gebärdensprache I - eLearning
Deutsche Gebärdensprache III
Deutsche Gebärdensprache III - eLearning
Deutsche Gebärdensprache III Rezeption
Deutsche Gebärdensprache I Produktion Übungsgruppe (Z1)
Deutsche Gebärdensprache I - Prüfung NT
Deutsche Gebärdensprache Prüfung I Wintersemester 2017/18
Deutsche Gebärdensprache-Rezeption II Gruppe I

Ger-DGS

- PROSign Common-Reference-Level-Descriptors-DE
- ELP

- PROSign Common-Reference-Level-Descriptors-DE
- ELP

Exemplar

- Evaluation
- Checkliste

Dossier

- Rezeption
- Produktion
- Interaktion

Sprachenbiografie

- Wege zum Sprachenlernen
- Checklisten
- Persönlicher Lernplan

Dossier

- Rezeption
- Produktion
- Interaktion



PROSIGN

Moodle
Kurse, Arbeitsgruppen
und Projekte online

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

Thomas Geißler (Logout)

Navigation
Main Moodle
Moodle-Hilfen
Kurse suchen
Unheberrechte
EN

Thomas Geißler
Dashboard
Dashboard

Mahara-Zugang
Mahara HU-Berlin

Kursübersicht
Anzahlfilter: Zeitraum
Fakultät / Einrichtung
Kursverantwortliche/r

Wise 2017/2018
Alle
1

Kalender
März 2018

Deutsche Gebärdensprache I
Deutsche Gebärdensprache I - eLearning
Deutsche Gebärdensprache III
Deutsche Gebärdensprache III - eLearning
Deutsche Gebärdensprache III Rezeption
Deutsche Gebärdensprache I Produktion Übungsgruppe (Z1)
Deutsche Gebärdensprache I - Prüfung NT
Deutsche Gebärdensprache Prüfung I Wintersemester 2017/18
Deutsche Gebärdensprache-Rezeption II Gruppe I

HU-Support
Moodle-Support
moodle-support@hu-berlin.de
CMS-Benutzerberatung
2093-70000 | Mail
CMS-Support

Nachrichten
Neues Urheberrecht für
Lehre, Studium und
Forschung ab 1. März 2018
Moodle- und Mahara-
Workshops im Frühjahr 2018
Video in der Lehre: HU-
Förderprogramm für SHKs
und Technik

Checkliste zum Setzen von Lernzielen und zum Beurteilen von Lernfortschritten

Sprache: DGS

Fertigkeit: Interaktion

Evaluationskriterien: * ** ***

Niveau B 1	Mein nächstes Lernziel	*	**	***
Kann eine vorbereitete, unkomplizierte Präsentation zu einem vertrauten Thema aus seinem/ihrer Fachgebiet so klar vortragen, dass man ihr meist mühelos folgen kann, wobei die Hauptpunkte hinreichend präzise erläutert werden.				
Kann Nachfragen aufgreifen, muss aber um Wiederholung bitten, falls zu				
es Wort [eine einfache Gebärde] [die] etwas Ähnliches bedeutet, wie ausdrücken will, und eine Verbesserung				
igung bitten, dass er/sie eine Form hat.				
al neu ansetzen und eine andere wenn die Kommunikation				
sig eine unkomplizierte, aber				

Checkliste zum Setzen von Lernzielen und zum Beurteilen von Lernfortschritten

Sprache: Deutsche Gebärdensprache

Fertigkeit: Rezeption

Evaluationskriterien: ++ Ich kann das sehr gut

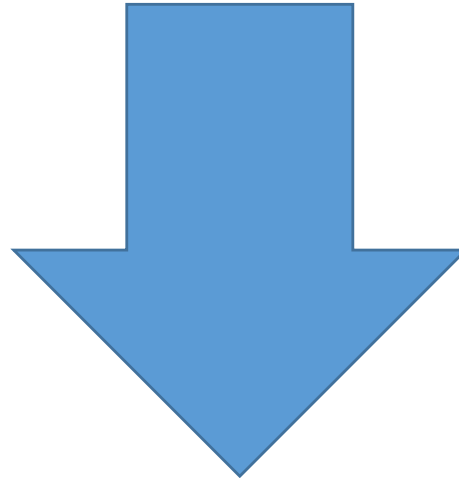
+ Ich kann das gut, mache aber noch Fehler/ benötige Hilfsmittel

! Das fällt mir noch schwer



	Niveau B 1	Mein nächstes Lernziel	*	**	***
Als Zuschauer im Publikum verstehen	Kann Vorträge oder Reden auf dem eigenen Fachgebiet verstehen, wenn die Thematik vertraut und die Darstellung unkompliziert und klar strukturiert ist.				
	Kann in groben Zügen kurze und unkomplizierte Vorträge zu vertrauten Themen verstehen, wenn deutlich und in der Standardsprache gebärdet wird.				
Visuelle Medien verstehen	Kann den Informationsgehalt der meisten Videoaufnahmen oder Rundfunksendungen über Themen von persönlichem Interesse verstehen, wenn deutlich und in standardisierter [oder lokaler] Variante gebärdet wird.				
	Kann in Nachrichten und in einfacheren Videoaufnahmen über vertraute Themen die Hauptpunkte verstehen, wenn relativ langsam und deutlich gebärdet wird.				
Hinweise identifizieren/ erschließen	Kann in Texten mit Themen aus dem eigenen Fach- oder Interessengebiet unbekannte Gebärdenszeichen aus dem Kontext erschließen.				
	Kann die Bedeutung einzelner unbekannter Gebärdenszeichen				



Checkliste zum Setzen von Lernzielen und zum Beurteilen von Lernfortschritten

Sprache: Deutsche Gebärdensprache
Fertigkeit: Rezeption
Evaluationskriterien: ++ Ich kann das mit gut, + Ich kann das gut, noch aber noch Fehler/fehlende Vollständigkeit
 ! Du fährst mit noch schlechter

Niveau B1	Mein nächstes Lernziel	+	++	+++
Als Zuschauer im Publikum verstehen	Kann Vorzüge oder Risiken auf dem eigenen Fachgebiet verstehen, wenn die Themen vertikal und die Darstellung unstrukturiert und viel strukturiert ist			
Visuelle Medien verstehen	Kann in großen, kleinen und unterschiedlichen Vorlagen zu vertrauten Themen verstehen, wenn deutlich und in der Darstellungsfähigkeit geübt wird			
Visuelle Medien verstehen	Kann den Informationsgehalt der meisten Videos/Fotografien und Audioaufnahmen des Themas von persönlichem Interesse verstehen, wenn deutlich und in standardisierter (ohne Audio) Sprache geübt wird			
Visuelle Medien verstehen	Kann in Nachrichten und in einfachen Videoaufnahmen über wichtige Themen die Hauptidee verstehen, wenn richtig begründet und deutlich geübt wird			
Wissen identifizieren/erschließen	Kann in Medien mit Themen aus der eigenen Fach- oder Interessensgebiete unkomplex geübten Gebärden aus dem Kontext erschließen			
	Kann die Bedeutung eigener unkomplexer Gebärden verstehen			

Checkliste zum Setzen von Lernzielen und zum Beurteilen von Lernfortschritten

Sprache: DGS
Fertigkeit: Interaktion
Evaluationskriterien: ++ Ich kann das mit gut, + Ich kann das gut, noch aber noch Fehler/fehlende Vollständigkeit
 ! Du fährst mit noch schlechter

Niveau B1	Mein nächstes Lernziel	+	++	+++
	Kann eine vorbereitete, unkomplizierte Präsentation zu einem vertrauten Thema aus seinem/ihrem Fachgebiet so klar vortragen, dass man ihn meist mühelos folgen kann, wobei die Hauptpunkte hinreichend präzise erläutert werden			
	Kann Nachfragen aufgreifen, muss aber nicht zwingend um Wiederholung bitten, falls zu schnell gesprochen wurde			
	Kann ein einfaches Wort (eine einfache Gebärde) verwenden, das (de) etwas Ähnliches bedeutet, wie das was er/sie ausdrücken will, und eine Verbesserung herausfinden			
	Kann um Bestätigung bitten, dass er/sie eine Form korrekt gebraucht hat			
	Kann noch einmal neu ansetzen und eine andere Taktik benutzen, wenn die Kommunikation gescheitert			
	Kann eigene Ideen zu unkomplizierten, aber			

EUROPEAN CENTRE FOR MODERN LANGUAGES

E C M L

C E L V

CENTRE EUROPEEN POUR LES LANGUES VIVANTES

Focus Group Discussion: Evaluation I

Strengths:

- Goals and Objectives
- Own learning experience
- CEFR as a tool

Weaknesses:

- Design of eELP
- Use of Checklists



Focus Group Discussion: Evaluation II

Strengths:

- Data share via Moodle
- Routine
- Setting up own goals: comprehensible and self-analyzable

Weaknesses:

- Effort
- Uncertainty in the self-assessment
- Dossier - interaction



Focus Group Discussion: Evaluation I

- **Performance anxiety** as one of big concerns for first year student learners
- How to bridge the gap between what they can do and what they need to do. But they don't know what they need to do differently in order to get there.

Focus Group Discussion: Evaluation II

Statements are helpful:

“I am learning this language because..”

[MOTIVATION]

“In this language I want to be able to..”

[GOAL-SETTING]

“Things I like doing in language class..”

[REFLECTIVE LEARNING]

“Things I am good at/find difficult.”

[REFLECTIVE LEARNING, GOAL-SETTING]



Trinity College Dublin
Coláiste na Tríonóide, Baile Átha Cliath
The University of Dublin

Focus Group Discussion: Evaluation III

Students value the description that is outlined in CEFR/ELP

- that captures **“what I can do”**
- that show **“where I need to get to”**

Students value seeing other students further along the process => reassures **“that I can get there”** (BRIDGING THE GAP).



Trinity College Dublin
Coláiste na Tríonóide, Baile Átha Cliath
The University of Dublin

Focus Group Discussion: Evaluation IV

Students move from A2-B1, they go through a range of recursive phases:

STRUGGLING > NEGOTIATING > NAVIGATING > ENGAGING

A2 -----B1



Trinity College Dublin
Coláiste na Tríonóide, Baile Átha Cliath
The University of Dublin

Key points:

- Huge potentials for self-reflection and self-learning => **Autonomy of Learning**
- Everything at one place („All in One“) => **Usability of ELP**
- **Free language use choice** (signed, written or spoken)
- ELP is **available** for sign language learners through ECML/CoE



Pro-Sign 2: Promoting excellence in sign language instruction

European Language Portfolio (ELP) for sign language learners

Lorraine LEESON and Christian RATHMANN